



SUSTAINABILITY REPORT

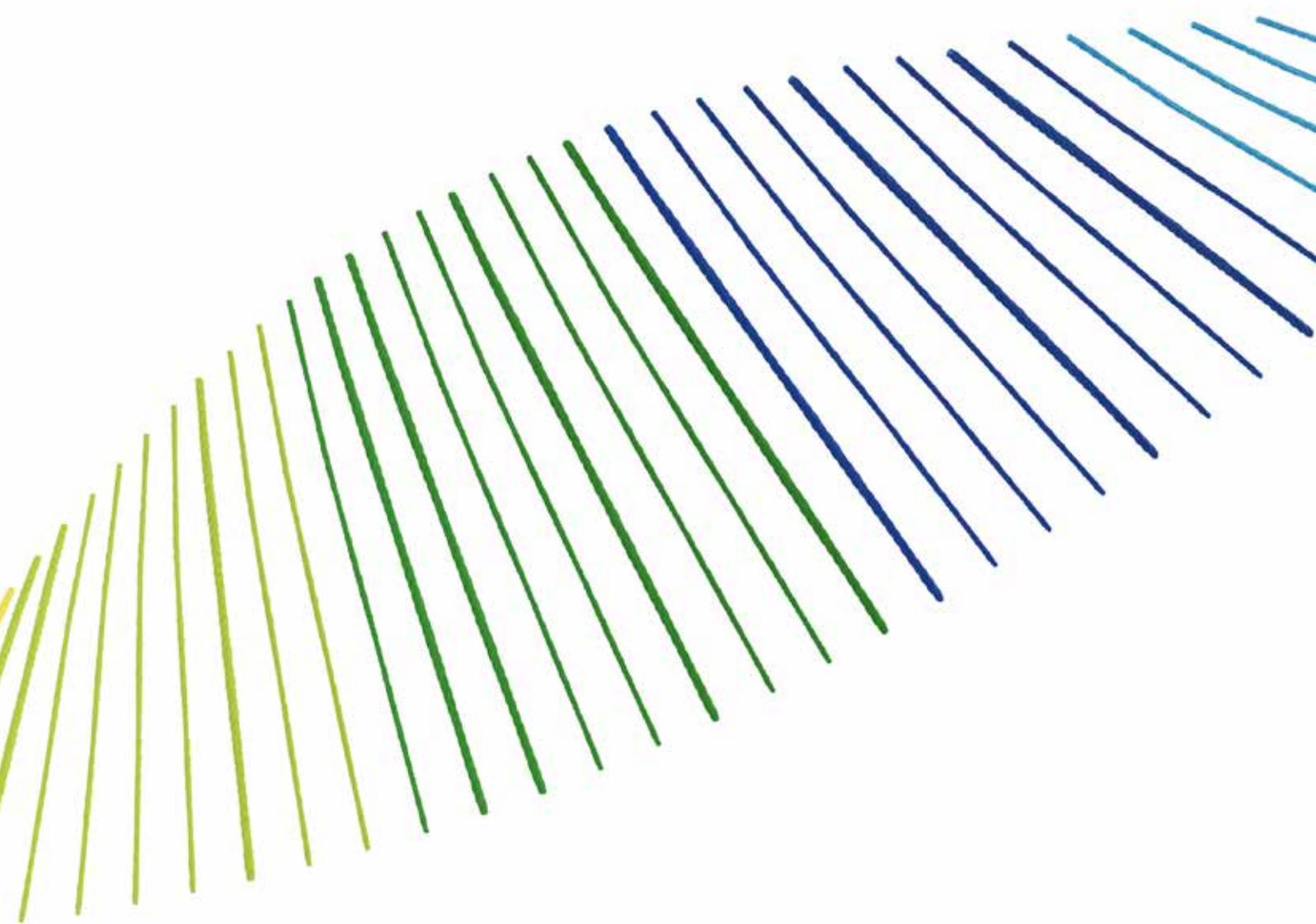
2019



„IN DER GESCHICHTE
VON AMANN IST DIE
INTEGRATION DER ZEHN
PRINZIPIEN DES UN GLOBAL
COMPACTS EIN
LOGISCHER SCHRITT.“

Bodo Th. Bölzle
CEO und Vorsitzender der Geschäftsführung





THE AMANN CODE

INNOVATIVE. INDIVIDUAL. NETWORK.



United Nations
Global Compact



GELEBTE NACHHALTIGKEIT SEIT 1854.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die AMANN Group übernimmt als global agierendes Unternehmen Verantwortung für Kunden, Mitarbeiter, Gesellschaft und Umwelt. Ökologisches, soziales Denken und Handeln ist in der DNA des Unternehmens verankert. Nachhaltigkeit – nach heutiger Definition – zieht sich wie ein roter Faden durch unsere Unternehmensphilosophie. In der Geschichte von AMANN ist die Integration der zehn Prinzipien des UN Global Compacts ein logischer Schritt. Wir produzieren unsere Näh- und Stickgarne in Europa und Asien in eigenen Produktionsstätten und können daher eine konsequente Umsetzung der Prinzipien garantieren. Über gesetzliche Vorgaben hinaus gelten für uns die Standards unseres Code of Conduct, der die fundamentalen ethischen Verhaltensprinzipien festlegt. Sie bestimmen die Entscheidungen und das Handeln von Management und Mitarbeitern im Unternehmensalltag und gelten auch für unsere Lieferanten und Partner. Wir beachten die allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und sämtliche Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Für die Umsetzung sorgt ein ausgefeiltes Management- und Kontrollsystem.

Unser Ziel ist eine maximal nachhaltige und effiziente Produktion. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg dahin ist die zeitnahe Senkung der Ressourcenverbräuche in der Produktion sowie die Entwicklung neuer umweltfreundlicher und intelligenter Garne.

Unseren Mitarbeitern danken wir für ihr Engagement, ihre Kompetenz und ihr Verantwortungsgefühl. Unseren Kunden und Partnern danken wir für ihre Treue zum Unternehmen. Sie ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich.

Wolfgang Findeis

Wolfgang Findeis
CFO

Bodo Th. Bölzle

Bodo Th. Bölzle
CEO und Vorsitzender
der Geschäftsführung

Peter Morgalla

Peter Morgalla
COO

WILKOMMEN IN DER TECHNOLOGIE-SCHMIEDE DES FADENS.

„Zum Zwecke der Fabrikation gezwirnter und gefärbter Seiden“ haben Alois Amann und Immanuel Böhringer im Jahr 1854 das Unternehmen Amann & Böhringer gegründet. Schon damals war die Firma Pionier in Europa. Denn die professionelle Verarbeitung von Seidengarnen galt als aufwendige Kunst, an die sich bis dahin kaum jemand gewagt hat.

Heute gehört die AMANN Group als Hersteller von Nähfäden, Stickgarnen und Smart Yarns zu den Weltmarktführern. Vom Universalnähfaden bis zum hochtechnischen Spezialgarn bieten wir ein breites Sortiment für eine Vielzahl von Anwendungen.

AMANN produziert hochwertige Nähfäden und Stickgarne für Apparel, Shoes & Accessories, Home Interior, Automotive, Tectex sowie für den Handel. Dabei sind wir ein geschätzter und innovativer Partner für unsere Kunden.

Das Familienunternehmen, das seit 2005 von der gemeinnützigen Hanns A. Pielenz Stiftung als Mehrheitsgesellschafter getragen wird, ist mit insgesamt sieben Produktionsstätten in Europa und Asien und mehr als 2.300 Mitarbeitern weltweit zum Global Player geworden.

AMANN setzt weltweit auf nachhaltige, faire und sichere Produktionsprozesse.

INHALT

02–07 AMANN GROUP

Statement der Geschäftsleitung

Unternehmen und Geschichte

08–09 NACHHALTIGKEIT BEI AMANN

Bekanntnis zum UN Global Compact

10–15 MENSCH

Umsetzung höchster ethischer Standards

Gleichberechtigung von Frau und Mann

Vorbildliche Gesundheitsversorgung

16–21 PRODUKTE

Cradle-to-Cradle Prinzip

Standard 100 by OEKO-TEX® Zertifizierung

AMANN Innovation Lab

Kompostierbare Rohstoffe, recycelte Materialien

22–27 PRODUKTION

Kontinuierliches Monitoring der Verbräuche

Standardisierte Prozesse

Strategisch-konzeptionelle Vorgehensweise

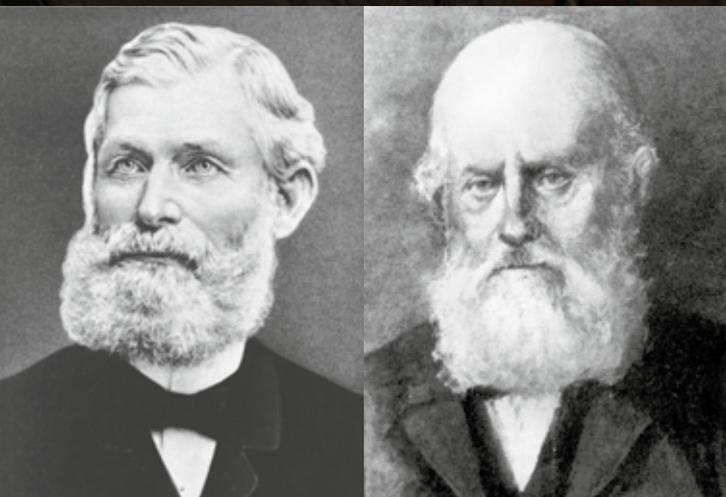
Effiziente Produktion

28–31 ERFOLGE UND ZIELE

AMANN Nachhaltigkeitserfolge

AMANN Nachhaltigkeitsziele 2025

KPIs (Key Performance Indicators)



Alois Amann & Imanuel Böhringer

BEKENNTNIS DER AMANN GROUP ZU DEN GEBOTEN DES UN GLOBAL COMPACT.



Als weltweit agierendes, mittelständisches Unternehmen hat sich AMANN ganz bewusst dafür entschieden, dem UN Global Compact beizutreten.

„Der United Nations Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Auf der Grundlage 10 universeller Prinzipien und der Sustainable Development Goals verfolgt er die Vision einer inklusiven und nachhaltigen Weltwirtschaft zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte, heute und in Zukunft.“¹

AMANN hat den Ehrgeiz nicht nur mit qualitativ anspruchsvollen Produkten, sondern auch bei Aktivitäten im Geiste der Nachhaltigkeit Vorreiter zu sein. Mit der erfolgreichen Entwicklung innovativer Fäden und Garne tragen wir aktiv dazu bei, Umwelt und Ressourcen für nachfolgenden Generationen zu schonen. Soziale Gerechtigkeit und ökologischer Wandel gehen dabei Hand in Hand.

Die Anerkennung internationaler Standards ist für uns deshalb selbstverständlich. Im Verbund mit mehr als 13.000 Unternehmen und Organisationen weltweit geben wir damit ein eindrucksvolles Bekenntnis ab. Längst gehen wir in unserer Praxis jedoch über gesetzliche Vorgaben und allgemeingültige Regeln hinaus. Dies sehen wir als dringend geboten, um einer nachhaltigen Entwicklung weitere Impulse zu geben.

Durch den Beitritt zum UN Global Compact verpflichtet sich AMANN, die folgenden 10 Prinzipien des UN Global Compact einzuhalten:

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.
7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.
10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Diese UN Sustainable Development Goals wurden bei AMANN bereits durch Maßnahmen realisiert.



¹ Geschäftsstelle Deutsches Global Compact Netzwerk: United Nations Global Compact;
URL: www.globalcompact.de/de/ueber-uns/dgcn-ungc.php?navid=539859539859 [18.06.2019].





„DIE WERTSCHÄTZUNG
UNSERER MITARBEITER
STEHT FÜR UNS
AN OBERSTER STELLE.“

Iris Lehmann
Global HR und C & B Manager

IM AMANN CODE OF CONDUCT VERPFLICHTEN WIR UNS ZU HÖCHSTEN ETHISCHEN STANDARDS.

Weltweit garantieren 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Unternehmenserfolg. Mit dem AMANN Code of Conduct haben wir uns zur Einhaltung höchster ethischer Standards verpflichtet. Dazu zählen Konformität mit den geltenden Gesetzen und Rechtsvorschriften, korruptionsfreies Geschäftsverhalten, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Ausschluss von Zwangs- und Kinderarbeit. Der AMANN Code of Conduct wird jedem Mitarbeiter in seiner Muttersprache ausgehändigt.

Darüber hinaus werden regelmäßig Trainings veranstaltet, um die Beschäftigten für ethisches Verhalten zu sensibilisieren. AMANN betrachtet die zehn Prinzipien des UN Global Compacts als Grundlage für ein soziales und ökologisches Wirtschaften weltweit. Um unser Verständnis ethischen Wirtschaftens in der gesamten Wertschöpfungskette zu garantieren, wollen wir sicherstellen, dass sich auch unsere Lieferanten an diese Standards halten.



Wir sind stolz darauf, dass die Mehrheit unserer wesentlichen Lieferanten unseren Supplier Code of Conduct unterzeichnet haben bzw. einen eigenen vergleichbaren Code of Conduct befolgen. Unser Ziel ist es, dass sich alle wesentlichen Lieferanten und Partner auf unsere Standards verpflichten.

Zu unseren Grundsätzen gehört, dass jeder bei AMANN Beschäftigte einen Arbeitsvertrag erhält, egal in wel-

chem Land. Der Arbeitsschutz ist weltweit einheitlich geregelt, da unsere Produktionsstätten nach europäischen Standards errichtet werden. Zur Vermeidung von Arbeitsunfällen schärfen wir kontinuierlich das Sicherheitsbewusstsein unserer Führungskräfte und Mitarbeiter und stellen sämtliche Arbeitsplätze mit modernster Sicherheitstechnik aus. Wir verfolgen das langfristige Ziel von null Unfällen. Zudem sind alle Arbeitsplätze ergonomisch gestaltet.



WIR GARANTIEREN EINE VORBILDICHE GESUNDHEITSVERSORGUNG FÜR ALLE MITARBEITER.

An allen Produktionsstandorten ist die Gesundheitsversorgung der Beschäftigten gewährleistet. AMANN kooperiert dafür mit Medizinerinnen und Kliniken vor Ort. Ärzte kommen für regelmäßige medizinische Check-ups in die Firma. Dies ist besonders in Ländern wichtig, in denen das Gesundheitssystem nicht unseren Vorstellungen entspricht. Unser Engagement geht weit über das gewöhnliche Maß hinaus. Weltweit haben wir für unsere Mitarbeiter Gesundheitstage eingeführt. Verpflegung ist kostenlos oder wird stark bezuschusst. Zudem bieten wir Ernährungsberatung, Coaching für eine gesunde Lebensweise, Förderung von Sport wie Laufveranstaltungen, Tennis oder Badminton. Für Teamspirit sorgt gemeinsames Wandern.

Zusätzlich fördert AMANN in vielen Ländern die Alters- und Zukunftsvorsorge auch über die gesetzlichen Regelungen hinaus. „Es sind nicht nur finanzielle Aspekte, die zählen“, sagt Iris Lehmann, verantwortlich für Human Resources international. „Die Wertschätzung unserer Mitarbeiter steht für uns an oberster Stelle“, so die HR Managerin.

Mit Freude stellen wir fest, dass sich unsere Mitarbeiter mit dem Unternehmen eng verbunden fühlen. Sie wissen, dass AMANN langfristig plant. Das schafft Vertrauen und sorgt für Sicherheit.

Mit unserem SEWING-Programm können Mitarbeiterkinder im Alter von 15 bis 20 Jahren für zwei bis drei Wochen bei Mitarbeiter-Familien im Ausland leben und so früh Einblicke in andere Lebensweisen erhalten. Das Leben in einer anderen Kultur unterstützt die persönliche Entwicklung der Jugendlichen und bringt Vorteile für Schule und Beruf. Teilnehmer, Eltern und Gastgeber fühlen sich noch mehr mit AMANN verbunden.

AMANN fördert die Gleichstellung von Frau und Mann. Bis 2025 wird ein ausgeglichenes Verhältnis von weiblichen und männlichen Mitarbeitern angestrebt. Die Mitsprache der Mitarbeiter, auch durch Gewerkschaften und Mitbestimmungsgremien, wird vollumfänglich anerkannt. Entschieden wendet sich AMANN gegen die Diskriminierung von Minderheiten.

Zur Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter haben wir u. a. das AMANN Kompetenzmodell eingeführt. Das Modell hat das Ziel, Qualifikationen zu beschreiben und die Nutzung und Entwicklung von Kompetenzen im Unternehmen langfristig sicher zu stellen.

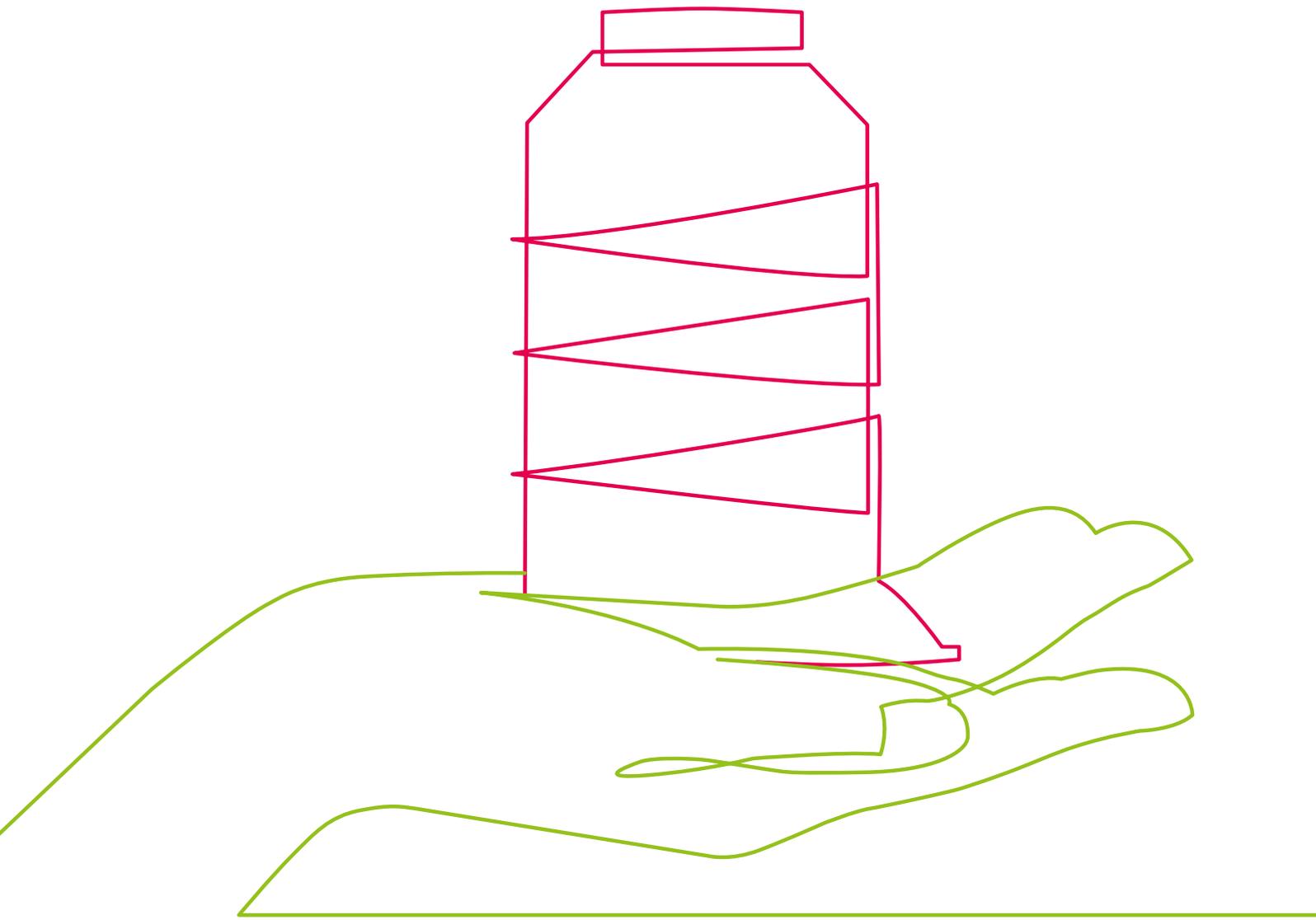
Ferner steht hinter AMANN die 2005 gegründete Hanns A. Pielenz Stiftung. Diese fördert Projekte in Kunst, Kultur und Bildung. So unterstützt die Stiftung z. B. die Initiative „Future fashion at school“, bei der das Thema nachhaltige Textilien und bewusster Konsum mit der Betonung auf die 17 Nachhaltigkeitsziele an die Schulen in Baden-Württemberg gebracht wird. Ausgewählte Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulen der Landkreise Heilbronn und Ludwigsburg wurden daraufhin zur UNO nach Genf eingeladen – das Ziel: Gemeinsam einen Jugendnachhaltigkeitsgipfel zu organisieren, der wiederum von der Stiftung unterstützt wird.



Bei AMANN fühle ich mich wohl. Ich bin froh, hier arbeiten zu können. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit sind hier sehr hoch. Dankbar bin ich aber auch für die kostenlose, medizinische Versorgung.

Hannah Zheng
Final Winding Senior Team Leader





„DAS CRADLE-TO-CRADLE-
PRINZIP IST UNSER
ANSPORN FÜR ZUKÜNFTIGE
PRODUKTENTWICKLUNGEN.“

Barbara Binder
Director Global Marketing

UNSERE PRODUKTE SIND RISIKOFREI FÜR MENSCH UND UMWELT DANK OEKO-TEX® UND REACH.

Langlebigkeit und höchste Qualität haben die Näh- und Stickfäden von AMANN seit jeher ausgezeichnet. Diese Eigenschaften kennzeichnen bis heute nachhaltige Produkte. Mittlerweile sind die Anforderungen enorm gestiegen. Angesichts von Klimawandel und Umweltzerstörung sehen wir es als unsere Verpflichtung an, uns freiwillig an den strengsten Vorgaben zu orientieren.

Unsere Produkte sind nach STANDARD 100 by OEKO-TEX® zertifiziert, ein großer Teil davon sogar nach den noch strengeren Kriterien des Anhang 6. Somit ist sichergestellt, dass diese keinerlei Schadstoffe enthalten. Darüber hinaus erfüllen wir die europäische Chemikalienverordnung REACH zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt.

Oftmals sind wir aber unserer Zeit voraus. Als AMANN vor beinahe zwei Jahrzehnten eine Produktlinie aus recyceltem Polyester auf den Markt brachte, war das Interesse daran für lange Zeit nur marginal. Heute ist die Nachfrage nach solchen Produkten enorm gestiegen.

Gezielt entwickeln wir deshalb unsere Produkte weiter, um sie ökologischer und nachhaltiger zu machen. So ersetzen wir z. B. bei der Herstellung von wasserabweisenden Nähfäden umweltschädliche Perfluorcarbone (PFC) durch umweltverträgliche Alternativen.

„Im AMANN Innovation Lab forschen wir momentan nach einem vollökologischen Produkt, welches bedenkenlos in der Natur eingesetzt werden kann“, erklärt die für Forschung & Entwicklung zuständige Dr. Frauke Hänsch. „Zu unseren Kernaufgaben zählen nicht nur die ständige Überprüfung bestehender Produkte, sondern auch die Weiterentwicklung der Prozesse, um umweltfreundlichere Alternativen zu erhalten. So haben wir zum Beispiel erst vor kurzem das lösemittelfreie Bondieren entwickelt, das alle Anforderungen des STANDARD 100 by OEKO-TEX® erfüllt.“





AMANN INNOVATION LAB,
die textile Denkfabrik, entwickelt im
Verbund mit dem Sewing Technology
Center (STC) und dem Innovations-
standort Augsburg neue, effizientere
und nachhaltigere Produkte.





APPAREL



SHOES & ACCESSOIRES



EMBROIDERY



HOME INTERIOR



AUTOMOTIVE



TECHTEX



WIR ARBEITEN AN KOMPOSTIERBAREN ROHSTOFFEN UND RECYCELTEN MATERIALIEN.

Für AMANN müssen bei allen Produkten die ökologischen Anforderungen in vollem Umfang erfüllt sein. Das beginnt schon bei der Auswahl der Rohmaterialien.

Diese werden nur von Herstellern bezogen, die alle Umweltauflagen erfüllen. Deshalb bestehen unsere Fäden einschließlich der Avivage aus Stoffen, bei deren Verwendung keine Risiken für Mensch und Umwelt bestehen. So sind selbstverständlich halogene Lösemittel, Fluororganische Verbindungen wie die PFOA / PFOS und weitere beschränkte Stoffe gemäß ZDHC nicht in unseren Produkten enthalten.

Auch bei unseren Garntägern und Verpackungen setzen wir auf recycelbare bzw. recycelte Materialien. So liegt z. B. der Recycling-Anteil unserer Europäischen Karton-Lieferanten bei 90 – 95%. Ziel ist es, dass zukünftig alle Garntäger und Verpackungsmaterialien einen möglichst hohen Recycling-Anteil haben.

Um die höchsten Ansprüche an Qualität und Nachhaltigkeit zu gewährleisten, muss das Produkt richtig eingesetzt werden. Deshalb verfügt AMANN nicht nur über ein hochmodernes Sewing Technology Center (STC), sondern hat auch ein weltweites Netz von Technikern, die einen kompetenten Service bieten. Gemeinsam mit unseren Kunden erarbeiten wir vor Ort die besten Lösungen. Qualität, Service und Innovation gehen dabei Hand in Hand.

Unser Bestreben ist es, Materialien auf Erdölbasis durch nachwachsende Rohstoffe zu ersetzen. Dabei sollen künftig kompostierbare Materialien verstärkt zum Einsatz

kommen. Bei den Fäden aus synthetischen Fasern geht es AMANN darum, Produkte aus recyceltem Material zu entwickeln, die die gleichen Eigenschaften haben wie herkömmliche Produkte in Bezug auf zentrale Qualitätsmerkmale wie z. B. die Reißfestigkeit, Scheuerbeständigkeit und Vernähbarkeit.

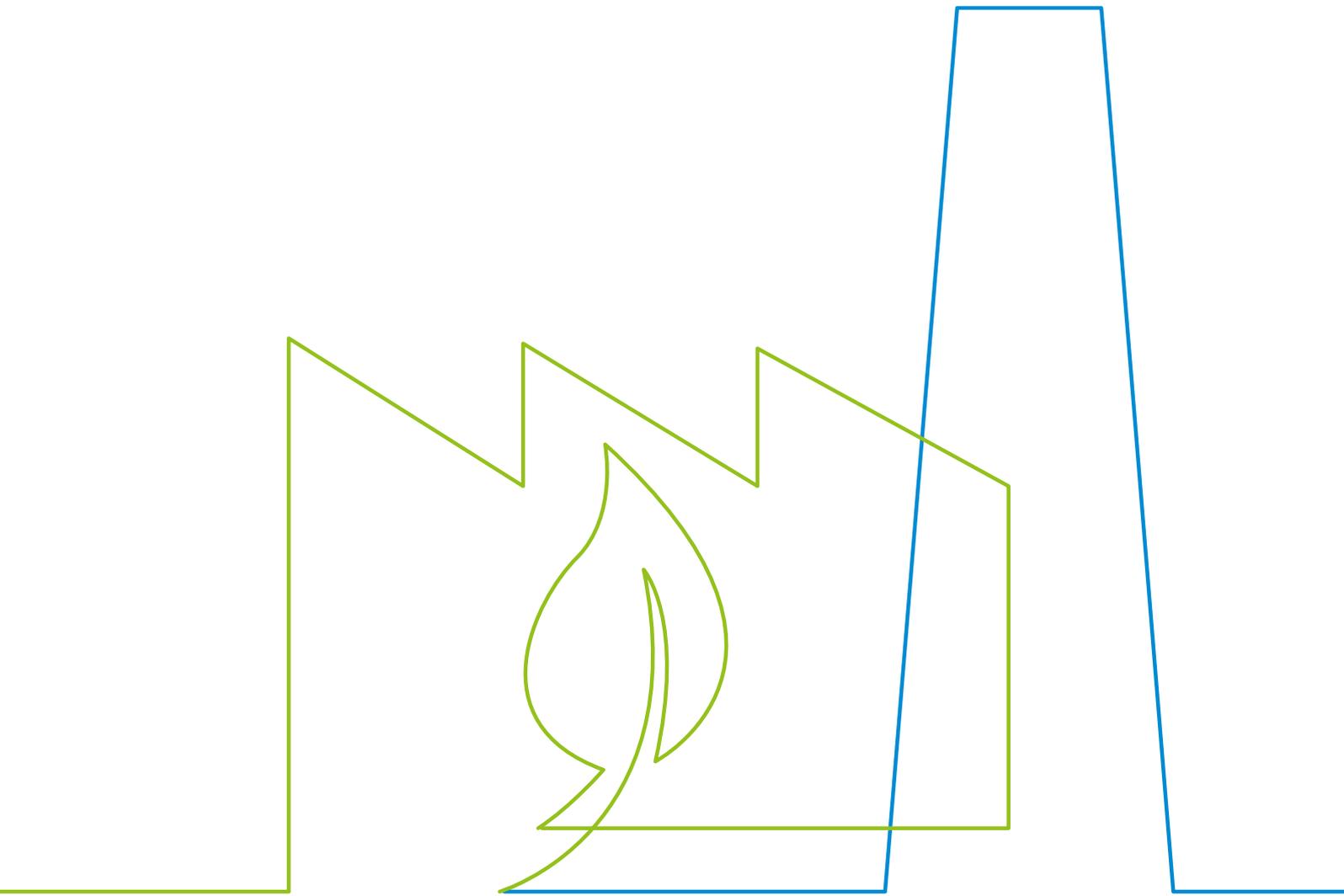
Wir sind auf dem Weg zum Cradle-to-Cradle-Prozess. Das heißt, einen intelligenten Ressourcenkreislauf zu entwickeln, der vom Rohstoff zum Produkt und von diesem wieder zurück zum Rohstoff führt. Dieses umwelt- und ressourcenschonende Verfahren hat nicht nur positive Effekte auf die Umwelt, sondern auch auf die Produktqualität.

Aktuell geht es um die Neuerfindung des Fadens. AMANN hat als erstes Unternehmen einen leitfähigen Näh- und Stickfaden auf den Markt gebracht. Zu den zukunftsweisenden Entwicklungen gehören sogenannte „Smart Yarns“ – intelligente Fäden, die zum Beispiel als Sensoren oder Übertragungsmedien zum Einsatz kommen.



Wir denken in textilen Lösungen für die Anforderung der Kunden von heute und dem Markt von morgen. Die Konzeptlösungen setzen wir in innovative Produkte um, die ökologisch und ökonomisch mit nachhaltigen Prozessen hergestellt werden.

Dr. Frauke Hänsch
Global Director R&D



„DURCH KONTINUIERLICHES
MONITORING DER
RESSOURCENVERBRÄUCHE
STELLEN WIR EINE NACHHALTIGE
PRODUKTION SICHER UND
KÖNNEN SO ZIELGERICHTETE
OPTIMIERUNGSPOTENZIALE
REALISIEREN.“

Christian Scholz
Director Industrial Engineering

STANDARDISIERTE PROZESSE GARANTIEREN EINE NACHHALTIGE, RESSOURCEN- SCHONENDE PRODUKTION.

Seit Jahren betreiben wir bei AMANN aktiv Umwelt-, Energie- und Abfallmanagement. Beim Umwelt- und Klimaschutz verfolgen wir eine globale Strategie. Die Prozesse sind zertifiziert, um weltweit in allen unseren Produktionsstätten denselben Standard zu gewährleisten. Das heißt konkret, dass ein Mitarbeiter aus Bangladesch beispielsweise genauso gut in Tschechien in gewohnten Prozessen arbeiten könnte.

Neben den unterschiedlichen nationalen Regelungen und Vorschriften richten wir uns nach unseren eigenen höheren Ansprüchen. Damit übernehmen wir eine Vorreiterrolle, indem wir auch in Ländern mit geringeren, landesüblichen Vorschriften unsere hohen Standards umsetzen und dabei bewusst höhere Kosten – als notwendig – in Kauf nehmen.



Vornehmliches Ziel des Abfallmanagements ist die Abfallvermeidung. Anfallende Abfälle werden einer nachhaltigen Verwertung zugeführt. So soll bis 2025 eine Entsorgung auf Deponien/Landfill ausgeschlossen werden.

Zusätzlich zu den bereits existierenden Produktionsstätten in Augsburg, Großbritannien (Manchester), Tschechien (Chřibská), Rumänien (Brasov), Bangladesch (Mawna) und China (Yancheng) ist auf 45.000 Quadratmetern

in der vietnamesischen Küstenstadt Da Nang ein neues Werk entstanden, das hinsichtlich Arbeitsschutz, Umweltschutz und Energieeffizienz zu einem unserer Vorzeigeprojekte geworden ist. Dort werden rund 1.200 Tonnen Nähfäden pro Jahr produziert, vorwiegend für die Produktion von Bekleidung und Schuhen. Dass alle Produktionsstätten von Anfang an mit modernsten Anlagen und Technologien ausgestattet werden, ist selbstverständlich.



NACHHALTIGKEIT BEDEUTET AUCH MIT EXTERNEN PARTNERN NEUE OPTIMIERUNGSPOTENZIALE ZU ERUIEREN.

In allen Werken gibt es ein kontinuierliches Monitoring aller Abläufe und Verbräuche in der Produktion, um diese stetig und nachhaltig zu optimieren. Wir haben uns der Herausforderung gestellt, den Frischwasserbedarf in unseren Abläufen weltweit zu reduzieren, idealerweise auf Null. Mit der Abwasser-Recycling-Anlage in Rumänien können wir aktuell ca. 60% des Wassers recyceln und wieder einsetzen. So werden wir zum Beispiel in den nächsten Jahren in unsere biologische Kläranlage in Bangladesch investieren, sodass wir zu „Zero Liquid Discharge“ übergehen. Weitere Investitionen, um die Kläranlagen in anderen Werken zu optimieren, sind geplant. Unsere Produktion in Vietnam bezieht das Brauchwasser von einer Abwasser-Recycling-Anlage der Industriezone, die 100% des entstehenden Abwassers der Industriezone wieder aufbereitet. Weiterhin werden Möglichkeiten und Wege gesucht, Fäden ganz ohne Wasser zu färben. Das hat mit dem herkömmlichen Verfahren nichts mehr zu tun.

Innovation und Nachhaltigkeit sind Voraussetzung in der Produktion. Auch das Energiemanagement unserer Anlagen ist ein wesentlicher Aspekt in der Nachhaltigkeitsstrategie. Beim Betrieb der Dampfkessel in der Färberei haben wir auf Niedrigtemperatur umgestellt, um den Energieeinsatz und Kohlendioxid-Ausstoß zu reduzieren. Zudem sind wir von Diesel auf das weitaus effizientere Gas als Energieträger umgestiegen.

Als weitere Optimierung des Energieeinsatzes haben wir in den Produktionsstätten in die Beleuchtungstechnik investiert und auf LED umgestellt.

Neben diesen operativen Maßnahmen gehen wir das Thema Nachhaltigkeit auch konzeptionell-strategisch an, indem wir mit externen Partnern versuchen, neue nachhaltige Lösungen als Pilotprojekte zu initiieren und dann in der Fläche zu implementieren. Wir arbeiten mit Maschinenherstellern eng zusammen, um gemeinsam ressourcenschonende Lösungen zu finden. So kann z. B. schon eine Verbesserung der Steuerungs- und Regeltechnik bei bestehenden Maschinen zu einer Reduzierung des Energieeinsatzes führen.

Bereits im Beschaffungsprozess von neuen Maschinen oder sonstigem Equipment beginnt Nachhaltigkeit bei AMANN. Jedes Teil wird hinsichtlich Effizienzklasse und Stromverbrauch genau analysiert.

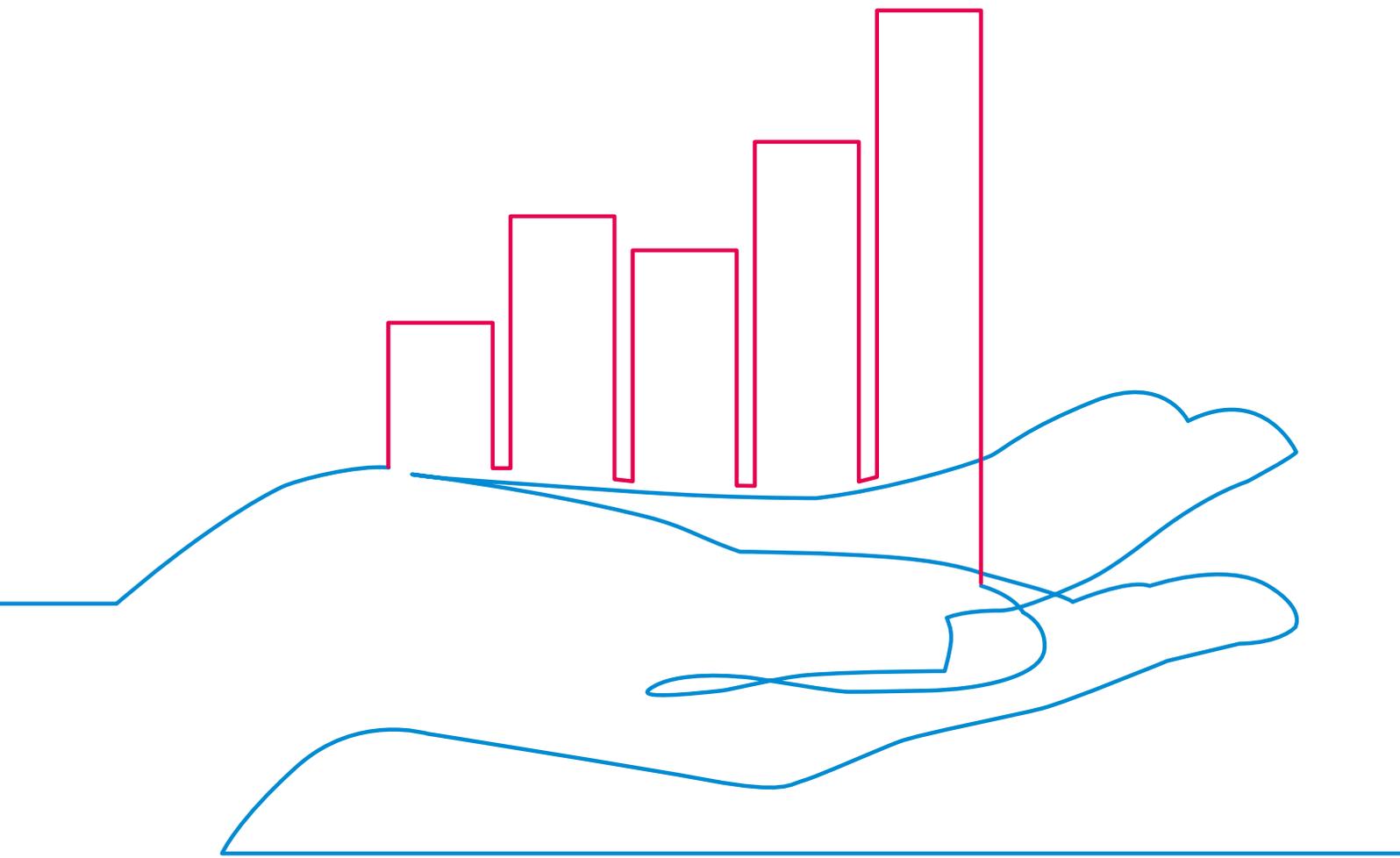
In unseren Produktionen wollen wir nicht nur ökologische Standards einhalten, sondern wir arbeiten an der ständigen Optimierung. Und das ist uns auch etwas wert. So haben wir in den vergangenen Jahren mehr als 1,5 Mio Euro in Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourceneinsatzes investiert.



Weltweit erfolgreich arbeiten wir an ressourcenschonenden Verfahren, um den Wasser- und Energieverbrauch drastisch zu senken.

Cristian Stanciu
Managing Director AMANN
Romania





„VON 2015 – 2018
GELANG ES AMANN, DEN
WASSERVERBRAUCH UM
27% JE PRODUZIERTES KG
ZU REDUZIEREN.
DADURCH KONNTEN
593 MILLIONEN LITER AN
WASSERRESSOURCEN
GESCHONT WERDEN.“

Mario Alfeld
Global Environmental Health and Safety Manager

UNSERE NACHHALTIGKEITSERFOLGE

Ein Blick auf die Entwicklung der Kennzahlen zwischen 2015 und 2018 zeigt, dass AMANN in den vergangenen Jahren erkennbare Erfolge erzielt und eine deutliche Minimierung des Ressourcenverbrauchs erreicht hat. Unsere Prozesse und Anlagen unterliegen ständiger Überprüfung mit dem Ziel der Optimierung. Mit allen Maßnahmen konnten wir den Stromverbrauch in den letzten Jahren um 29% und den Wasserverbrauch um 27% je produziertes kg reduzieren.

Dadurch haben wir 593 Millionen Liter Wasser eingespart. Zudem haben wir von 2015 bis 2018 weltweit unseren Kohlenstoffdioxid-ausstoß um 29% verringert. All unsere Prozesse sind zertifiziert, um einen einheitlichen Standard zu gewährleisten. Auf Basis unserer Analyse der Nachhaltigkeitsaspekte haben wir uns in unseren Zielen für 2025 zu stetiger Verbesserung im Vergleich zum Basisjahr 2018 verpflichtet und beschreiten damit die Road to Zero. Um unsere ambitio-

nierten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, werden wir bis 2023 weitere 6 Millionen Euro zur Verfügung stellen. Diese Investitionen fließen unter anderem in Erweiterungen von Kläranlagen mit verschiedenen Membran-Filtrationsanlagen, Maßnahmen zur Energieeinsparung bei der Dampferzeugung, Maßnahmen zur weiteren Reduzierung des Wasserverbrauchs beim Färben, Effizienzsteigerungen der Medienkreisläufe in unseren Färbereien.

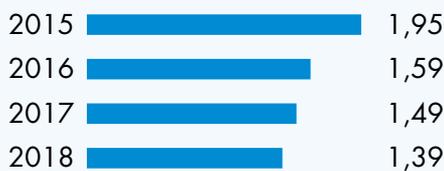
KEY PERFORMANCE INDICATORS

BEI GESTIEGENER PRODUKTION KONNTEN BEACHTLICHE EINSPARUNGEN ERZIELT WERDEN



REDUZIERUNG DES STROMVERBRAUCHS JE PRODUZIERTES KG.

Stromverbrauch in kWh/produziertes kg



REDUZIERUNG DES CO₂-AUSSTOSSES JE PRODUZIERTES KG.

Kohlenstoffdioxid (CO₂) Emissionen in kg/produziertes kg

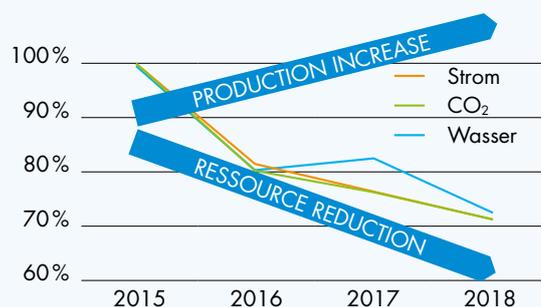


REDUZIERUNG DES WASSERVERBRAUCHS JE PRODUZIERTES KG.

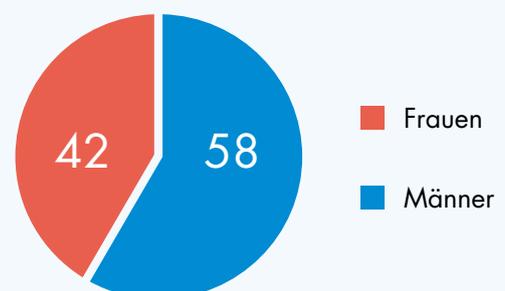
Wasserverbrauch in Liter/produziertes kg



ENTWICKLUNG KPIs 2015 – 2018



VERHÄLTNIS WEIBLICHER ZU MÄNNLICHEN MITARBEITERN



UNSERE NACHHALTIGKEITSZIELE 2025



ENERGIE/ STROMVERBRAUCH

Reduzierung des Stromverbrauches je produziertes kg um 25%.



CO₂ EMISSIONEN

Reduktion der CO₂-Emissionen um 30% je produziertes kg und Umstieg auf erneuerbare Energieträger.



WASSER- VERBRAUCH

Reduzierung des Wasserbrauchs um 25% je produziertes kg.



ABFALL

No waste to landfill.



UNFÄLLE

Vision „null Unfälle“.



GESCHLECHTER- GLEICHHEIT

Anpassung des Verhältnisses von weiblichen zu männlichen Mitarbeitern von 42/58 auf 50/50.



AUS- UND WEITERBILDUNG

Einführung eines globalen KPI-Systems zur Definition von Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Mitarbeiterkompetenzen.



COMPLIANCE

Ziel, dass alle wesentlichen Lieferanten unseren SCoC unterzeichnen oder einen vergleichbaren eigenen CoC nachweisen.

NACHHALTIGKEITSASPEKTE



UNTERNEHMEN

- 1 Ethik und Compliance
- 2 Informationssicherheit
- 3 Nachhaltigkeit der Lieferkette

SOZIAL

- 4 Arbeitnehmerbeziehungen
- 5 Menschenrechte
- 6 Mitarbeiterengagement
- 7 Gesellschaftliches Engagement
- 8 Talent-Management
- 9 Vielfalt und Integration
- 10 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

UMWELT

- 11 Wasser
- 12 Abfall
- 13 Energie
- 14 Prozess-Emissionen
- 15 Schutz des Ökosystems

PRODUKT

- 16 Kundenzufriedenheit
- 17 Produktsicherheit und Qualität
- 18 Innovation
- 19 Besorgniserregende Chemikalien
- 20 Materialienverbrauch

AMANN & Söhne GmbH & Co. KG
Hauptstraße 1 | D-74357 Bönningheim
Telefon +49 7143 277-0
E-Mail: service@amann.com
www.amann.com



Unsere Managementsysteme sind zertifiziert gemäß:

